

Metaphysik der Hoffnung

Ernst Bloch als Denker des Humanen

Eine interdisziplinäre Tagung des Instituts für Philosophie der Universität Leipzig
in Zusammenarbeit mit Ethos e.V. Verein für Ethik und Philosophie

30. September – 2. Oktober 2009

Programm

Mittwoch, 30. September

18.00 Grußwort des Rektors der Universität Leipzig, Prof. Dr. Franz Häuser, und inhaltliche Einführung (Henning Tegtmeier)

18.30 Abendvortrag: Christoph Türcke (Leipzig): Die Unvermeidlichkeit der Utopie

Donnerstag, 1. Oktober

1. Hoffnung und Metaphysik

09.00 Johan Siebers (London): Nützliches Maß fürs und durchs Ultimum. Maß, Grenze und Exterritorialität in Blochs Metaphysik

10.00 Klaus-Dieter Eichler (Mainz): Der Materialismusbegriff Ernst Blochs

11.00 *Kaffeepause*

11.30 Peter Heuer (Leipzig): Front, Novum, Ultimum. Modalkategorien bei Bloch

Mittagspause

2. Theologie der Hoffnung

14.30 Michael Eckert (Tübingen): Metaphysik – Transzendenz – Zukunft. Ernst Blochs Religionsphilosophie

15.30 Peter Steinacker (Marburg): „Wo Hoffnung ist, ist Religion“. Ernst Blochs Atheismus um Gottes Willen

16.30 *Kaffeepause*

17.00 Henning Tegtmeier (Leipzig): „Das Gute an der Religion ist, dass sie Ketzer hervorbringt“. Ernst Bloch und der philosophische Theismus

20.15 *Lesung: Briefe durch die Mauer. Aus dem Briefwechsel Ernst und Carola Blochs mit Jürgen und Johanna Teller. Hrsg. von Jan Robert Bloch, Anne Frommann und Welf Schröter. Ort: Universitätsbuchhandlung Leipzig, Universitätsstraße 16.*

Freitag, 2. Oktober

3. Anthropologie der Hoffnung

- 09.00 Peter Thompson (Sheffield): Der Mensch als Gattungswesen. Ernst Bloch und die Metaphysik der Offenheit
- 10.00 Doris Zeilinger (Nürnberg): Natur, Mensch und Zukunft. Zu einem Kerngedanken der Philosophie Ernst Blochs
- 11.00 *Kaffeepause*
- 11.30 Thomas Rentsch (Dresden): Das Prinzip Hoffnung

Mittagspause

4. Ethik und Ästhetik der Hoffnung

- 14.30 Francesca Vidal (Landau): Ästhetik ohne Illusion
- 15.30 Frank Kannetzky (Leipzig):
- 16.30 *Kaffeepause*
- 17.00 Volker Caysa (Lodz): Kann man Hoffnung lernen? Zum Verhältnis von Hoffnung und Lebenskunst in der Philosophie Ernst Blochs
- 18.30 Abendvortrag: Jürgen Moltmann (Tübingen): „Denken heißt Überschreiten“. Ernst Bloch und die Zukunft der Hoffnung

Tagungsort ist der Neue Senatssaal, Ritterstraße 26. Die Abendvorträge finden im Hörsaal 1 des Hörsaalgebäudes am Augustusplatz statt.